

Liebe Josephine, schön dass du dich bereit erklärt hast, mit mir ein Interview zum aktuellen „home learning“ während der Corona-Pandemie durchzuführen.

Wie geht es dir und deiner Schwester zuhause?

Josephine: Bis jetzt geht es uns gut und wir haben keine Krankheitsanzeichen.

I: Habt ihr schon viele Unterrichtsmaterialien bekommen?

Josephine: Ja, die Lehrer sparen nicht an Material. Es ist für sie vielleicht auch in der jetzigen Situation schwer einzuschätzen, was man schafft.

I: Kommt ihr gut damit zurecht?

Josephine: Ja, bis jetzt schon. Leider funktioniert die Technik nicht immer wie gewünscht. Momentan merkt man auch den fehlenden Internetausbau bei Klassenkameraden.

I: Wann beginnt ihr jeden Tag mit dem Home-learning?

Josephine: Sehr viel später als an normalen Unterrichtstagen. Sonst müssen wir schon um 06:00 aufstehen durch das Home-learning ist alles viel entspannter und es geht erst um 08:00 los. Mit dem eigentlichen Lernen fangen wir jetzt um 09:30 an.

I: Habt ihr einen anderen Tagesablauf als während normaler Schulzeiten?

Josephine: Auf jeden Fall um 09:30 starte ich mit einer Skype Konferenz mit meinen Klassenkameraden, dann bearbeiten wir zusammen die Aufgaben und helfen uns auch gegenseitig. Dadurch machen wir viel mehr Teamarbeit als vorher und jeder kann vom anderen lernen. Auch ist ungewöhnlich, dass wir jetzt viel länger Schule machen. Teilweise bis um 17:00.

I: Wie läuft der Kontakt zu euren MitschülerInnen? Ihr sollt sie ja nicht treffen.

Josephine: Das meiste über Skype, aber auch über Whatsapp.

I: Was vermisst ihr besonders?

Josephine: Das man den Lehrern keine Fragen stellen kann. Wodurch man sehr viel im Internet nachschauen muss, dort gibt es aber oft nicht das passende Material. Außerdem fehlt mir der Kontakt zu den Mitschülern.

Was sollte besser sein?

Eva: Dass wir mehr Technik verwenden dürfen und man dadurch nicht alles ausdrucken muss. Und somit nicht mehr alles handschriftlich machen muss, um es dann einzuscannen oder abzufotografieren.

I: Gibt es etwas, was dir besonders bemerkenswert erscheint?

Josephine: Dass man viel mehr mit dem Computer und dem Internet arbeitet und mehr selbst herausfinden kann.

I: Ist euch nach einer Woche nicht schon langweilig?

Josephine: Langsam tritt der Budenkoller ein, da man nicht raus darf. Und so wird es schon langsam echt nervig.

Eva: Nein, da uns die Lehrer so viele Aufgaben geben.

I: Vielen Dank, für deine Bereitschaft. Darf ich mich nächste Woche noch einmal melden?

Josephine: Ja natürlich. 😊